



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE



Kultur und Arbeit e.V.

Interdisziplinäre Netzwerke als Erfolgsfaktor für Wertschöpfung in der Kulturerbesanierung

Karin Drda-Kühn

Kultur und Arbeit e. V. – EVoCH-Partner



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE



Kultur und Arbeit e.V.

- 4 Thesen zur Wertschöpfung
- Charakteristika interdisziplinärer Netzwerke der Kulturwirtschaft
- Hürden wie Erfolgsfaktoren
- Best practice: Sanierung der rheinhessischen „Heidenturmkirchen“ und Vernetzung mit dem Kulturtourismus



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

4 Thesen



Kultur und Arbeit e.V.

1. Die Sanierung von Kulturerbe-Stätten kann eine Vielzahl von **positiven ökonomischen und sozialen Folgeeffekten** auslösen, die weit über den eigentlichen Sanierungszweck – beispielsweise eine energetische Sanierung - hinaus reichen.
2. Voraussetzung: **Wertschöpfungsketten von Beginn identifizieren, fördern, berücksichtigen**



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE



Kultur und Arbeit e.V.

3. der Weg dorthin: **interdisziplinäre, ökonomische Netzwerke** aus Akteuren, die davon profitieren könnten: Energiewirtschaft, Denkmalpflege, Architektur, Kultur, Verwaltung, Stadt- und Quartierentwicklung, Tourismus, Wirtschaftsförderung, Sozialarbeit, Schulen, Kirchen, Seniorenvertretungen, ÖPNV...
4. **Kulturwirtschaftliche Netzwerkentwicklung braucht Zeit und professionelle Begleitung**, um ihr Potenzial entfalten zu können: „es muss sich jemand darum kümmern“



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Hintergrund



Kultur und Arbeit e.V.

- Kulturerbe-Erhalt auch ökonomisch zu begründen ist vergleichsweise jung
- Kontext: Identifizierung der Kulturwirtschaft als ernst zu nehmender Wirtschaftsfaktor (EU-weit und national)
- Tatsache ist: Die Kulturwirtschaft ist gut durch die Wirtschaftskrise gekommen: von 2008 => 2009 erhöhte sich in der Kulturwirtschaft in Deutschland

- Zahl der Klein(st)unternehmen
- Zahl der Erwerbstätigen
- Zahl der sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigungsverhältnisse
- Umsatz der Branche sank weniger als bei der Gesamtwirtschaft (-3,5% / -8,5%)

- Kulturwirtschaftlichen Netzwerken wird dabei eine entscheidende Rolle zugeschrieben.



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Um welche Art von Netzwerken geht es hier?



Kultur und Arbeit e.V.

- soziale Organisationsformen, die Einrichtungen, Einzelpersonen, Unternehmen, Initiativen und Ideen zusammen fassen
- branchen- und disziplinenübergreifend
- PPP – private - öffentliche Partnerschaften
- Ziel: sozialer und ökonomischer Mehrwert
- zentrale Fragestellung: **Wie können möglichst viele Akteure davon profitieren?**

Mühsamer Weg zum erfolgreichen Netzwerk

Fehlende Kenntnisse / Vorstellungsvermögen

- über das wirtschaftliche Potential von Kulturerbestätten
- über den Aufbau geeigneter Strukturen für Angebote und Dienstleistungen rund um Kulturerbestätten = Netzwerke
- über rechtsfähige Organisationsformen von Netzwerken (Vereinbarungen, Verein, Stiftung, GmbH, GmbH & Co KG)
- über Finanzierungsmodelle
- Umgang mit vielfältigen Partikularinteressen

- -> mangelnde Einsicht in den Sinn einer Investition in (energetische) Sanierung, besonders in wirtschaftlich angespannter Situation



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Hürden



Kultur und Arbeit e.V.

- Das Finden einer gemeinsamen Sprache: Akteure brauchen Geduld miteinander, um das Funktionieren der anderen zu begreifen
- Bei der Erstellung von kulturtouristischen Angeboten den zusätzlichen Wert für mehrere Akteur/innen mit berücksichtigen
- Verständigung auf Qualitätssicherung zur Nachhaltigkeit
- Profilbildung: Welche Angebote passen am besten zu uns, wo sind wir authentisch?
- Bereitschaft zur Professionalisierung von Akteur/innen und Dienstleistern



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Erfolgsfaktoren kulturwirtschaftlicher Netzwerke



Kultur und Arbeit e.V.

Sie benötigen ein „Milieu“, das

- **Offenheit und Vertrauen** zulässt,
- das seinen Mitgliedern eine **gleichberechtigte Partizipation** ermöglicht
- **wenige hierarchische Organisationsstrukturen** enthält
- **schnelle Informationsflüsse** nach innen wie nach außen zulässt
- durch **Kooperation wie durch Konkurrenz** gleichermaßen geprägt ist.

- Konkurrenz wird nicht als Bedrohung empfunden, sondern produktiv eingebunden (Beispiel: Lebensmittelkonzerne auf Deutschlands „grünen Wiesen“)

Die immer gleichen Fragen:

**Wer macht
eigentlich die
Arbeit?**

**Und woher kommt
das Geld?**





ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Kulturtouristische Netzwerkentwicklung: Rhein Hessens „Heidenturmkirchen“



Kultur und Arbeit e.V.





ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Einzigartiges Kulturerbe



Kultur und Arbeit e.V.

- Besonderheit dieser Kirchen:
- orientalisch anmutende Turmform: „Sarazenturm“ oder „Heidenturm“
- entstanden in der Zeit der Kreuzzüge (1100 – 1200)
- Nur 4 Standorte bundesweit, alle in Rheinhessen: Alsheim, Dittelsheim, Guntersblum und Worms
- Evangelische Kirche: Alsheim, Dittelsheim, Guntersblum,
- Dominikaner: Worms



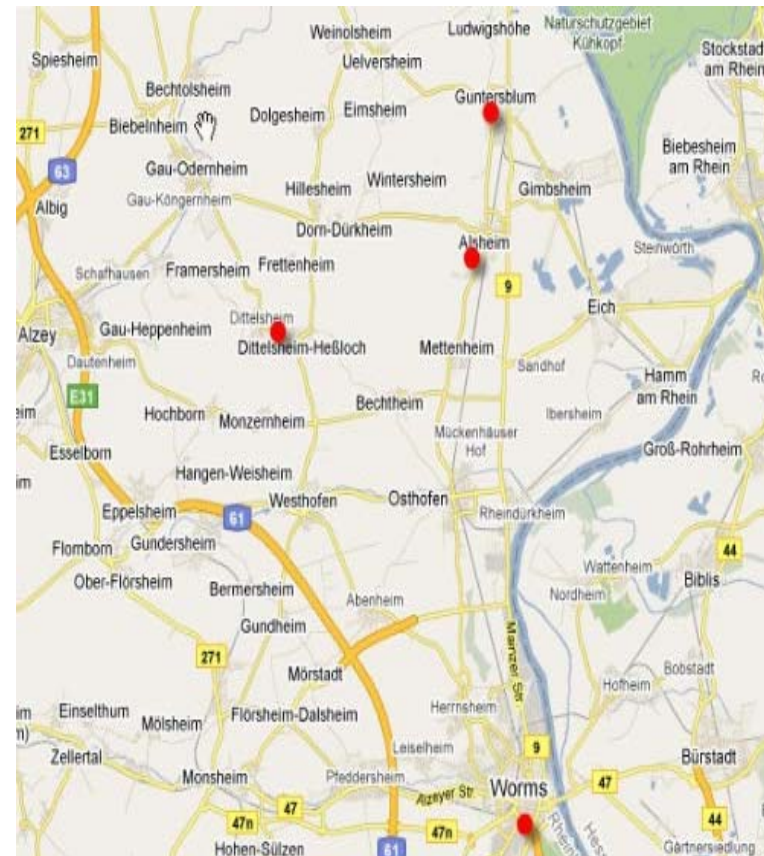


ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Rheinhausen: Verortung



Kultur und Arbeit e.V.



kulturtouristische Idealvoraussetzungen

- Alleinstellungsmerkmal
- konzentrierte geografische Verortung
- aufgeschlossenes Umfeld: (Kirchen)Gemeinden
- gute Anbindung an zwei urbane Metropolen
- Vernetzungsthemen: Wein, Rad(Wandern), Gotik in Rheinhessen
- Trendthema „entschleunigtes“ Reisen, spirituelles Reisen

Komplexe Zielsetzung

- bauliche Sanierung
- einmalige historische Architektur einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen,
- durch die Nutzung vorhandener touristischer Infrastruktur und Vernetzung mit anderen Angeboten neue Besucherkonzepte zu entwickeln,
- Beitrag zur Attraktivitätssteigerung und Beschäftigungssicherung in der Region



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

1. Schritt: Sanierung



Kultur und Arbeit e.V.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

- bis 2012:
- Kirche und Friedhofspark in Alsheim
- Kirche in Dittelsheim



Friedhofspark Alsheim

- Ort der Stille
- Spiritueller Ort
- Sakraler Ort -
verwunschener
Garten





ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

2. Schritt: Identifizierung Vernetzungspartner



Kultur und Arbeit e.V.

- Evangelische und Katholische Kirche und alle 4 Kirchengemeinden,
- Denkmalpflege,
- lokale/regionale Touristiker,
- Gemeinden,
- Wirtschaftsförderer,
- Gastronomie/Hotellerie,
- Winzer vor Ort
- Bildungseinrichtungen,
- Volkshochschule,
- Initiative „Offene Gärten“
- Wein- und Kulturbotschafter,
- Rheinhessenexpert/innen,
- Kulturinitiativen,
- Jacobsweg / Pilgerinitiative





ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

3. Schritt: Vernetzung mit dem Kulturtourismus



Kultur und Arbeit e.V.

- Kulturtouristisches Begleitkonzept:
- **Entwicklung von Kooperationen und Angeboten, die vorhandene Ressourcen zusammen führen;**
- Beispiel: Kultur- und Weinbotschafter/innen haben die Kirchen in ihr Angebot aufgenommen, gemeinsam mit den regionalen Touristikern werden Packages entwickelt, eine Fachtagung zum Thema “Sakrale Orte – vewunschene Gärten” verbindet alle vier Standorte, Bildungsangebote werden mit der Volkshochschule und Schulen auf den Weg gebracht, eine Kirchengemeinmöchte ein Paar von außerhalb heiratende plant eine Ausstellung zur Entstehung “ihrer” Kirche; ganz neu: “Hochzeitstourismus”
- **=> die Sanierung hat bereits ökonomische Effekte generiert**



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

4. Schritt: nachhaltige Absicherung des Netzwerks



Kultur und Arbeit e.V.

- 2012: zwei sanierte, in neuen Wert gesetzte Stätten des kulturellen Erbes,
- ein Verbund von vier attraktiven Kirchen, deren Gemeinden für den **gemeinsamen Wert** sensibilisiert sind
- ein Folgeprojekt (entstanden aus einer internationalen Fachtagung zu verwunschenen Gärten),
- Qualifizierte Kirchengemeindemitglieder zur Gäste-Ansprache und Parkpflege
- 3 Teilzeitarbeitsplätze (Kirchen- und Parkpflege, kulturtouristische Angebote)
- ein kulturtouristisch agierendes Netzwerk in der Region



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Kooperatives PPP- Finanzierungsmodell



Kultur und Arbeit e.V.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Nachstum durch Innovation – EFRE

RheinlandPfalz



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Jugend und Kultur

R h e i n l a n d - P f a l z



ECONOMIC VALUE OF
CULTURAL HERITAGE

Vielen Dank!



Kultur und Arbeit e.V.

Verein Kultur und Arbeit e. V.

Goethestr. 10, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931-56 36 374, Fax 07931-99 27 31

info@kultur-und-arbeit.de,

<http://www.kultur-und-arbeit.de>